

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Dessau, den 21. September 1880.

[42883.] P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mit 1. October am hiesigen Plage unter der Firma

Emil Barth, Separat-Conto

eine Verlagsbuchhandlung begründen werde, und bitte ich, Verwechslungen mit den Firmen **Emil Barth's Hofbuch.** (Paul Scheller) **Emil Barth's Verlag** (Paul Scheller) zu vermeiden.

Meine Commissionen wird, wie früher für mein Sortiment, auch jetzt Herr Hermann Fries in Leipzig übernehmen.

Weitere Mittheilungen über meine Unternehmungen mir vorbehaltend, zeichne

Hochachtungsvoll

Emil Barth, Hofbuchhändler,
Firma Emil Barth, Sep.-Conto.

[42884.] Warschau, September 1880.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass die am hiesigen Orte unter meiner Firma bestehende und durch Herrn Ludwik Polak geleitete Verlags-, Sortiments- und Musikalienhandlung von nun an unter eigenem Namen des Herrn Ludwik Polak, als Alleinbesitzers derselben, weitergeführt wird.

Indem ich für das mir erwiesene Vertrauen und Wohlwollen meinen Dank ausspreche, erlaube mir zugleich, das unten angeführte Circular Ihrer Aufmerksamkeit zu empfehlen und zeichne

Hochachtungsvoll

Adolf Kowalski.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circular theile ich Ihnen ergebenst mit, dass die bis dato unter der Firma Adolf Kowalski durch mich geleitete Buchhandlung von nun an unter meinem eigenen Namen:

Ludwik Polak

fortgesetzt wird.

In der Hoffnung, dass Sie mich auch fernerhin mit Ihrem Zutrauen beehren wollen, bitte, von meiner Unterschrift Notiz zu nehmen, und zeichne

Mit aller Achtung

Ludwik Polak.

Posen, den 20. September 1880.

[42885.] P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage meine hierorts seit 4 Jahren bestehende Papier- u. Schreibmaterialienhandlung mit einer

Buch- u. Colportagehandlung

verbunden habe.

Gestützt auf eine 12jährige Thätigkeit im Buchhandel (in den geachteten Firmen der Herren: Ernst Keffeld, Joseph Solowicz u. W. Leitgeber in Posen, Ernst Günther's Verlag z. B.

in Lissa u. Friedrich Krüger in Anclam) und mit hinreichenden Mitteln versehen, darf ich mich wohl der Hoffnung hingeben mit meinem Unternehmen reüssiren zu können.

Indem ich mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen halte, ersuche Sie ganz ergebenst, mir ein Conto eröffnen zu wollen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Herr F. Boldmar in Leipzig hat die Güte gehabt, die Commissionen für mich zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Albin Berger.

Verkaufsanträge.

[42886.] In Berlin ist eine blühende, in bester Entwicklung befindliche Sortiments-Buchhandlung (Specialgeschäft) wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Besitzers zu verkaufen. Umsatz 90—100,000 Mark, Reingewinn 9—10,000 Mark. Bedeutendes, werthvolles Lager, gut eingeführter Verlag. Verkaufspreis 70,000 Mark.

Berlin.

Elwin Staudé.

[42887.] Eine m. Nebenzweigen verb. Sortimentsbuchhandlung ist m. der aus über 1800 Bänden best. sehr gut erh. bis auf d. Neuzeit fortgef. Leihbibl. für d. Baarpr. v. 9000 Mk. (incl. Feuerversicher. bis Ende April t. J.) sofort z. verk. D. feste Lager ist bestens assortirt.

Gef. Off. unter W. 33. durch die Exped. d. Bl. erb.

[42888.] Familienverhältnisse halber soll ein aufblühendes Sortimentsgeschäft der Provinz Brandenburg, verbunden mit einer geordneten Leihbibliothek von über 1800 Bänden und einem festen Lager von ca. 6700 Mark möglichst sofort für den festen Preis von 9000 Mark verkauft werden. — Zahlungsfähige Reflectenten mögen sich direct mit mir in Verbindung setzen. Leipzig, im September 1880.

Franz Wagner.

[42889.] Wegen anderweitiger Unternehmungen setze ich meine in Mergentheim befindliche Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung dem Verkauf aus. Mergentheim ist Badeort, hat Bahnstation, Garnison, Oberamt, Amtsgericht, Cameralamt, Forstamt, Realschule, Lateinschule. 4200 Einwohner, sehr wohlhabende, weinbautreibende Bevölkerung in der Umgegend. Das Geschäft steht nach allen Seiten in bestem Ansehen u. hat eine gute ständige Kundschaft. Das schöne, den Schulen gegenüberliegende Geschäftslocal sowie Wohnung zc. kann für längere Zeit gemiethet bleiben.

Desgleichen verkaufe ich meine in Wertheim a/W. (3600 Einwohner) befindliche Buch-, Musik- und Schreibmaterialienhandlung mit Leihbibliothek. Wertheim ist ebenfalls Bahnstation, hat Oberamt, Amtsgericht, Forstamt, fürstl. Wertheim'sche Domänenverwaltung, sehr stark besuchtes Gymnasium, Mädchenschule zc. Die Bevölkerung der Umgegend, meist protestantisch, ist ebenfalls sehr wohlhabend. Das in bester Lage auf dem Marktplatz befind-

liche große Geschäftslocal kann gemiethet bleiben.

Zur Uebernahme dieser beiden Geschäfte mit Inventar sind je 10,000 Mark erforderlich. Ernstlich Reflectirende wollen sich gef. direct an mich wenden.

Mergentheim.

F. Remnich (Klinger'sche Buchhdlg.).

Kaufgesuche.

[42890.] Für einen jungen Buchhändler, dem vorläufig 15,000 Mark zur Verfügung stehen, suche in Norddeutschland ein solides Sortimentsgeschäft zu kaufen, und bitte ich, eventuelle Offerten gef. direct per Post an meine Firma einzusenden.

Leipzig.

Hermann Schulze.

[42891.] Ein zahlungsfähiger junger Buchhändler wünscht im Rheinlande, Mittel-Deutschland oder im Badischen eine Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne Nebenzweige mit Umsatz von ca. 40,000 Mark käuflich zu erwerben. Offerten sub R. S. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[42892.] In unserem Commissionsverlage ist erschienen und wird nur fest resp. baar geliefert:

Ornamente der Haus-
industrie,

Stickerei-Muster Ruthenischer
Bauern,

herausgegeben vom

Städtischen Gewerbe-Museum.

Lemberg 1880.

Ornements

de l'industrie domestique,
broderies des paysans Routhéniens,

publiés par

le Musée industriel.

Lemberg 1880.

Preis pro I. Serie, 10 Tafeln in Farben und Text mit colorirtem Umschlagdeckel 12 M., netto 10 M.

Lemberg, im September 1880.

Gubrynowicz & Schmidt.

Die Grenzboten Nr. 39

[42893.] enthalten: Christenthum, Katholicismus und Cultur. — Die Alliteration und die Redensarten. — Die akademische Kunstausstellung in Berlin. — Politische Briefe 17. Herr von Bennigsen.

Preis pro Quartal 9 M. ord. — Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile 30 S.

— Beilagegebühren 9 M. —

Leipzig.

Fr. Ludw. Herbig
(Fr. Wilh. Grunow).